



DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG

DER IM GEBIETE DES

DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN

1 N

AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG

DES

DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS

VON

DESSEN ERSTEM VORSTANDE

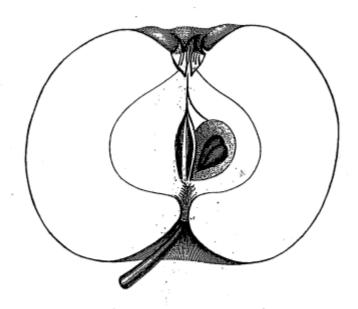
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,

DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.



137. Weisser Ananasapfel (Illustr. Handb.) 00††,

Anfang November bis Ende December.

Illustr. Handb. IV, p. 413.

- Gestalt 64:47 48 (64:50 51, Ill. H.), flachr. bis stark abgestumpft rundlich, seltener stark abgest rundlich kegelf., meistens sehr wenig stielbauch. Hälften fast gleich.
- Kelch geschlossen oder wenig offen, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich meistens berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief, weit, zwischen zarten, kaum bis zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. rund.
- Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 18 mm l., grünlichbraun, fast kahl. Höhle meistens ziemlich tief, weit, eben, nicht oder wenig berostet.
- Schale glatt, wenig geschmeidig, glänzend, grüngelblichweiss, später gelblichweiss, sonnenw. nur etwas lebhafter gelb. Punkte sparsam, fein, bräunlich, meistens nur Dupfen. Geruch sehr merklich.
- Kernhaus 32: 26, auch etwas breiter, zwiebelf. Kammern 9:12, oft grösser, stielw. spitz, kelchw. stark abgerundet, fast glattwandig, ziemlich geräumig, etwas offen. Achsenh. fast mittelbreit. Kerne meist zu 2, mittelgross, meistens vollkommen, lang eiförmig, lang gespitzt, dunkelbraun.
- Kelchhöhle stumpfer Kegel. ¹/₃ bis ²/₅ zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden mittelständ.
- Fleisch hellgelblichweiss, fein, mürbe, saftig, ziemlich stark, rosenapfelartig gewürzt, kaum vorherrschend weinig, etwa ebenso süss.
- Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Reis von Ottolander, Kolbe-Langwarden.